

Name: Sebastian Kanschat

Partei: Piratenpartei

Wahlkreis: 215 (Freising)

...vielen Dank für Ihre Fragen.

Ich setze mich selbstverständlich für die Gleichberechtigung ein. Dies schließt die körperliche Unversehrtheit von Kindern natürlich mit ein.

Die Lebenserwartung ist immer vom persönlichen Lebensstils abhängig. Da wir Piraten ungern in Privatangelegenheiten eingreifen bzw. die Freiheiten des Einzelnen beschneiden kann ich hier keine Lösungsoption anbieten.

Gewalt ist immer zu verurteilen. Gewaltopfer müssen unterstützt und geschützt werden.

Zum Thema Wehrpflicht: Ich persönlich setze mich für die Abschaffung der Bundeswehr ein. Dies ist allerdings keine Parteimeinung.

Zum Thema Bildung haben wir einen langen Abschnitt in unserem Wahlprogramm, dem ich mich nur anschließen kann:

[http://wiki.piratenpartei.de/Wahlen/Bund/2013/Wahlprogramm#Fr.C3.BChkindliche\\_Bildung](http://wiki.piratenpartei.de/Wahlen/Bund/2013/Wahlprogramm#Fr.C3.BChkindliche_Bildung)

Eine Sanktionierung bei Gesetzesverstoß ist selbstverständlich. Wie hoch das Strafmaß ausfällt muss in jedem Fall einzeln geprüft werden.

Wir Piraten setzen uns für eine nachhaltige Bekämpfung der Altersarmut, die direkte Folge der über Jahrzehnte verfehlten Rentenpolitik ist, ein. Auch für das langfristige Ziel eines bedingungslosen Grundeinkommens wird das Rentensystem angepasst. Jeder Rentner soll im Alter eine Mindestrente erhalten, welche eine sichere Existenz und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Deshalb muss das bisherige Rentensystem so umgestaltet werden, dass die zukünftigen Rentner wieder von einer sicheren Rente im Alter ausgehen können. Um diese Ziele zu erreichen, muss das Rentensystem so umgestaltet werden, dass die Einnahmehasis verbreitert und die Stärkeren sich angemessen mit Beiträgen an der Rentenversicherung beteiligen.

Und zur letzten Frage: Gleichstellungsbeauftragte\_r soll jeder werden können. Egal ob Mann, Frau, Trans, Cis, usw.

Vielen Grüße  
Sebastian Kanschat (PIRATEN)